

Ilona Küchler
Mitglied des Kreistags
des Kreises Mettmann
Amselweg 2
42489 Wülfrath

Herrn Landrat
Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Wülfrath, den 07.06.2021

Anfrage an den Kreistag am 28.06.2021 zur psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Mettmann

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

beigefügte Anfrage zur psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Mettmann bitte ich auf die Tagesordnung des Kreistages am 28.06.2021 zu nehmen. Ich bedanke mich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Ilona Küchler

Ilona Küchler

Mitglied des Kreistags
des Kreises Mettmann

Wülfrath, den 07.06.2021

Anfrage an den Kreistag am 28.06.2021 zur psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Mettmann

Keine Schule, keine Freunde, kein Sport- oder Musikverein - viele der Maßnahmen, die gegen die Corona-Krise ergriffen wurden, haben bei Kindern und Jugendlichen zu physischen und psychischen gesundheitlichen Beeinträchtigungen geführt. Allein im ersten Halbjahr 2020 sind die psychischen Erkrankungen unter den Sechs- bis 18-Jährigen um 20 Prozent gestiegen. Bewegungsmangel, Essstörungen, Einsamkeit, Stress und Probleme mit dem Homeschooling, die zu Zukunftsängsten führen, sind Folgen der Lockdowns.

Bereits jetzt ist bekannt, dass viele Kinder- und Jugendpsychiatrien es nicht schaffen, alle, die um Hilfe bitten, auch zeitnah zu behandeln. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Verwaltung im Gesundheitsausschuss am 01.03.2021 erklärt hat, dass ggf. über eine mögliche Ausweitung der aus Kreismitteln finanzierten Betreuungs- und Beratungsangebote der freien Träger diskutiert werden müsse, bitte ich um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie hat sich die Auslastung der Betreuungs- und Beratungsangebote im letzten Jahr verändert? (Ich bitte, die Entwicklung entsprechend der jeweiligen Betreuungs- und Beratungsangebote darzulegen)
2. Konnte allen Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern, die Unterstützung und Hilfe benötigten, zeitnah ein Gesprächstermin angeboten werden?

Die Universität Leipzig geht in einer Studie aufgrund der Corona-Pandemie von einem nachhaltigen Anstieg psychischer Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen aus. Laut Aussage der Universität zeigen die Forschungsdaten deutlich, dass die Mehrzahl der psychischen Störungen sich nicht von allein wieder gibt, sondern

diese Störungen oft einen chronischen Verlauf nehmen und über die Zeit weitere Störungen hinzukommen. Folglich ist nicht davon auszugehen, dass sich nach dem Ende der Pandemie die Situation der psychisch erkrankten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wieder vollständig entspannt.

3. Gibt es aktuelle Gespräche seitens der Verwaltung mit den freien Trägern, wie dieser Entwicklung durch ergänzende Unterstützungsangebote Rechnung getragen werden kann/muss?

Wenn ja, wie können/sollen diese schnellstmöglich in die vorhandenen Strukturen implementiert werden?

4. Gibt es aufgrund dieser Entwicklung seitens des LVR eine Ausweitung von Unterstützungsangeboten, auf welche im Kreis Mettmann lebende Kinder und Jugendliche zugreifen können?

Wenn ja, wie gestalten sich diese Angebote?

1. lide